



Mentorship. Im Rahmen des Sport & Business Circle der Österreichischen Sporthilfe wurde die Mentorship-Kooperation im Hotel Vienna Marriot präsentiert. Im Bild: Öko-Box Geschäftsführer Georg Matyk (h.v.l.) gemeinsam mit den Mentoren Christiane Soeder (Radsport) und Werner Schlager sowie den Behindertensportlern Wolfgang Schattauer (v.v.l., Handbike-Paralympicssieger 2008) und Andreas Vevera (Tischtennis-Paralympicssieger 2008).

FOTO: ZVG

Schlager als Mentor

ROLLSTUHLTISCHTENNIS / Andreas Vevera machte in den letzten Wochen abseits der Platte groß von sich reden.

VON RAIMUND BAUER

Die Integration von Behindertensportlern läuft in Österreich schleppend voran. Ein wichtiger Schritt wurde in den letzten Wochen bei der Mentorship-Unterzeichnung beim Sport & Business Circle der Österreichischen Sporthilfe gesetzt.

Bei der Öko-Box Sporthilfe Mentorship übernehmen aktive oder ehemals aktive Spit-

zensportler ein Mentorship für behinderte Spitzensportler. Andreas Vevera erhielt niemand geringeren als den Ex-Weltmeister (2003) im Tischtennis Werner Schlager.

„Mit Werner Schlager habe ich nicht nur ein Vorbild, der in der ganzen Welt bekannt und erfolgreich ist, sondern auch immer sehr bodenständig geblieben ist, als Mentor an meiner Seite“, zeigte sich der Paralympicssieger von

2008 erfreut über die einzigartige Kooperation. Bei einem weiteren Schritt zur höheren Wertschätzung für den Behindertensport war Andreas Vevera ebenfalls mittendrin.

Bei der Pressekonferenz des ÖBSV beim Heurigen Hengl-Haselbrunner in Wien wurde per Vertrag vereinbart, dass Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung vom Radsport- und Tischtennisverband integriert werden.